

## AK-Kurier

Ihre Internetzeitung für den Kreis Altenkirchen

Region

### Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft gibt großzügige Spende an „Fly & Help“

**Im Rahmen der Gala zur Erfolgsidee Genossenschaften am 7. November in Wissen überreichte die Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft einen Scheck über 40.000 Euro an die Hilfsorganisation „Fly & Help“ für eine Schule in Ruanda, weil Bildung auch Friedrich Wilhelm Raiffeisens Herzensangelegenheit war und der Reformier ebenfalls Schulen auf dem Land baute.**



Wissen. Im Rahmen der Gala „200 Jahre Raiffeisen“ erläuterte die Moderatorin Anja Backhaus die in Ruanda besonders sichtbare Bildungsungerechtigkeit. Die Organisation „Fly & Help“ wirkt dagegen durch Schulbau auf dem Land, wo die Kinder nur nach stundenlangen Märschen oder gar nicht den Unterricht besuchen können, denn der Westerwälder Reiner Meutsch, der die Stiftung gründete, will „durch Bildung den Kindern eine Zukunft geben.“ In einem Trailer garantierte Meutsch persönlich, dass jeder Euro für diesen Zweck verwendet wird. 200 Schulen wurden in 38 Entwicklungsländern bereits gebaut, jedes Jahr kommen zirka 30 Projekte hinzu.

beziehungsweise Schulbau Raiffeisens Herzensangelegenheit war, überreichten Dr. Ralf Kölbach, neuer Vorstand und Werner Böhnke, scheidender Vorstand der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft einen Scheck über 40.000 Euro an die Westerwälderin Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Ministerin für Arbeit, Gesundheit und Demographie des Landes Rheinland-Pfalz und Mitglied im Kuratorium von „Fly & Help“. Diese dankte im Namen des Kuratoriums und erklärte, dass mit dem Spendengeld drei neue Klassenräume, ein neues Gebäude, eine Zisterne für Brauchwasser und ein Büro in dem Partnerland Ruanda gebaut werden. Die Schule erhält – als erste Schule auf dem afrikanischen Kontinent – den Namen „Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Schule“. (htv)

Mit der Begründung, dass Bildung

Nachricht vom 08.11.2018

[www.ak-kurier.de](http://www.ak-kurier.de)